

In your eyes

Nach 7 Jahren ein Update

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 1: nothing

Hi

Ich weiß, sollte eigentlich wo anders weiter schreiben, aber najaaaa
ich hab mir jetzt nen plan gemacht und zwar lade ich die FF's immer im Abstand von 5
Tagen hoch ^^
und heute brauch ich eben noch ne story ^^

ich weiß echt nicht mehr wie ich darauf gekommen bin *gomen nasai* was ich so alles
mit Kai anstelle

Das erste was er eigentlich spürte, nachdem er aufgewacht war, war zum einen ein
drückendes Kissen aus Verzweiflung und Panik, das ihm jemand unbarmherzig auf
Mund und Nase zu drücken schien und zum anderen Schmerz.

Wo war er hier? Und vor allen Dingen warum war es hier so dunkel? Stöhnend atmete
er unregelmäßig ein und aus. Alles war so stockdunkel und es schien ein unglaublicher
Druck auf seinen Augen zu liegen. Sein ganzer Körper schmerzte höllisch, nur meinte
er, dass jemand glühende Kohlen unter seine Lieder gelegt hatte.

"Kai?", hörte er eine bekannte Stimme fragen. Er spürte wie jemand seine linke Hand
ergriff und sie zart drückte. Oh Gott, warum denn nicht Tyson oder Max? Nur er nicht!
"Ra... Ray?", fragte er mit zitteriger und heiseren Stimme zurück. Der Druck um seine
Finger verstärkte sich und er spürte, wie ihm jemand zärtlich über die Wange strich
und durch die Haare fuhr. Wie oft hatte er sich nach diese Berührung gesehnt? Er
hatte schon lange aufgehört zu zählen.

"Wie fühlst du dich?", vernahm er Rays besorgte und auch leicht verschnupfte Stimme
links von ihm. Panik machte sich jetzt langsam in ihm breit. Warum klang er so
besorgt, hatte er geweint, dass seine Worte diesen belegten Unterton hatten?

Er beschloss einfach mit der Wahrheit zu antworten. "Sch.. schlecht", seine Stimme
hatte sowenig Kraft, dass es ihn selbst etwas überraschte, "wa.. was ist passiert?". Er
konnte hören wie sich jemand am Fußende des Bettes, in dem er lag, bewegte. 2 nein
3 Personen waren außer ihm und Ray noch in diesem Raum.

"Kannst du dich an den Kampf erinnern? Eine Gasleitung ist direkt unter dem Tablo geplatzt und hat eine riesige Explosion ausgelöst, die ganze Arena ist in die Luft geflogen und du direkt davor", hörte er wie Tyson ihm das Geschehene erklärte. Er fasste sich stöhnend an den Kopf. Jetzt erinnerte er sich. Er war gerade dabei gewesen den Kampf für sich zu entscheiden, da hatte er einen stechenden Geruch wahrgenommen, bevor er noch etwas sagen konnte, war auch schon eine riesige Feuerfontäne hochgeschossen. Das letzte an das er sich noch erinnern konnte, bevor sein Bewusstsein in Schwarz getaucht wurde, war dass er direkt in dieses Feuer geblickt hatte.

Auf einmal nahm er auch den schweren Verband wahr, der sich um seinen Kopf geschwungen hatte.

"Warum.. ist es so dunkel?", irgendwie wusste er die Antwort schon. Unruhig bewegte er sich in seinem nach Sterilium riechendem Bett, was allerdings heftige Schmerzen auslöste.

"Nun ja... du standest so nah an dem Feuer...", begann Tyson zögerlich. Kais Atem ging heftig. Er hörte wie jemand, entweder Max oder Kenny, zur Tür schlich und diese kurz öffnete. Tyson fuhr fort, "dass deine... Hornhaut verschmorte... und .. äh... du".

"Was?", keuchte er panisch und versuchte sich aufzurichten, doch er spürte wie Ray ihn mit sanfter Gewalt wieder ins Bett zudrücken versuchte.

"Ruhig", hauchte er beruhigend, doch Kai versuchte ihn wegzustoßen. Das Kissen, das er ganz zu Anfang verspürt hatte, schien ihn eingehüllt zu haben, er hatte das Gefühl keine Luft mehr zu bekommen. Da er ja nicht sehen konnte wo Ray war stieß er hilflos in die Luft, doch sofort wurden seine schwachen Arme ergriffen und Ray hielt ihn fest. Eine weitere Person, mit lauten Stöckelschuhen, betrat den Raum und Kai spürte eine Nadel, wie sie sich ihren Weg durch die Haut seines linken Oberarmes bahnte. Fast zeitgleich fühlte er wie sich das Mittel in seinem Körper ausbreitete und seine Atmung sich beruhigte, irgendetwas schien ihm die Kraft zu entziehen und so geschwächt konnte Ray ihn leicht wieder zurück in sein Bett drücken. Kai spürte wie er langsam einschlief. Es war ein tiefer und traumloser Schlaf.

"Hätte ich es ihm nicht sagen sollen?", fragte Tyson zweifelnd und nagte auf seinem Daumnagel.

"Nein, es war gut so... denk ich mal", meinte Max. Die Beiden waren im Warteraum und bedienten sich an den Automaten. Kai war ungefähr zwei Tage ohnmächtig gewesen und auch sie hatten das Krankenhaus, aus Sorge um ihren verwundeten Teamkapitän, nicht verlassen. Dementsprechend war natürlich auch ihre Ernährung gewesen. Tyson war ganz und gar nicht erfreut darüber, aber besaß er soviel Taktgefühl, dass er sich jegliches Kommentar verkniff. (Ja, Bruderherz, ich lass Tyson diesmal nicht so.. arg... ablassen ^^)

Als er wieder aufwachte fühlte sich der Verband um seinen Kopf unerträglich schwer und heiß an. Ein unangenehmes Kribbeln und Jucken machte sich darunter breit, doch war er klug genug der Versuchung zu widerstehen zu kratzen. Wie spät war es? Ach verdammt, er wusste nicht mal ob es Tag oder Nacht war. Neben sich hörte er ein gleichmäßiges Atmen. Ray. Wenn der schlief und sonst niemand im Zimmer war konnte er sich ja mal seine Umgebung genauer 'ertasten'. Rechts neben ihm befand sich eine kalte Wand, links oben ein kleines Nachttischchen. Mit ungeübten und zitternden Fingern tastete er sich voran. Er konnte ein Buch und eine Vase, die durch ihn beinahe ihr verfrühtes Ende genommen hätte, fühlen. Vorsichtig setzte er seine

Suche fort. Er wusste nicht wonach er suchte, bis seine Finger an etwas stießen. Hastig umschloss seine Hand den Blade. Er erwärmte sich etwas und Kai wusste, dass es sich um Dranzer handelte. Mit einem leisen Seufzer der Erleichterung zog er ihn an seine Brust und nahm ihn in beide Hände. Sein Phönix schenkte ihm Trost, wie genau wusste er auch nicht.

Es meldeten sich Kopfschmerzen zu Wort und darum beschloss er Dranzer unter sein Kopfkissen zu legen und weiter zu schlafen. Doch diesmal war sein Schlaf nicht so traumlos und erholsam. Ständig wurde er von Albträumen geplagt, die sich ablösten und ihn immer wieder in einen fiebrigen Halbschlaf schickten.

Da er ja keine Uhr hatte wusste er auch nicht wie spät es war. Seufzend setzte er sich auf, den stechenden Schmerz ignorierte er schlichtweg. Ray lag nicht mehr auf seinem Bett, auch war er vollkommen allein in dem Raum. Kaum hatten sich seine Schmerzen an die neue Position gewöhnt, flog auch schon die Tür auf. Sein Kopf ruckte in die Richtung aus der das Geräusch zu kommen schien.

Die Person, die gerade den Raum betreten hatte blieb in der Tür stehen. Kai geriet langsam aber sicher wieder in Panik. "Wer ist da?", fragte er mit hoher Stimme, etwas undefinierbares schwang mit ihr mit. Angst? Ein Seufzer war zu hören und Kai wusste von wem er kam. "Ray? Was..?", irgendwie hatte er keinen Gleichgewichtssinn mehr, er schwankte und drohte vom Bett zu fallen. Mit schnell Schritten durchquerte Ray den Raum und ergriff Kais, hilfesuchend ausgestreckten, Arm. Sofort krallten sich seine Finger reflexartig zu. "Ray". keuchte er nur. Endlich hatte er etwas zum festhalten. Erschrocken zuckte er etwas zusammen als er Rays Finger auf seiner Wange spürte.

"Kai, beruhige dich, ich bin ja da", flüsterte er und Kai fühlte etwas Undefinierbares auf seinen Lippen. Vielleicht war er auch nur viel zu verwirrt um genau zu bemerken, dass Ray ihm einen flüchtigen Kuss aufgedrückt hatte. Seine Atmung verlangsamte sich wieder und sein Griff entspannte sich.

Schritte, dann flog die Tür erneut auf und 5 Personen betraten das Zimmer.

"Guten Morgen, mein Junge", meinte eine fröhliche Stimme, "gut geschlafen?".

"Ganz und gar nicht", meinte Kai wahrheitsgemäß mit überraschend fester Stimme. Ray ging nun ans Ende des Bettes und hielt seine Hand beruhigend auf seinen Füßen.

"Also, mein Name ist Dr. Grey und das hier ist Schwester Jones. Wenn du Schmerzen hast musst du einfach den Knopf rechts über dem Bett drücken", er nahm Kais Hand und führte sie zu dem Knopf. Schnell schüttelte er ihn allerdings wieder ab.

"Du hast fast 2 Tage geschlafen. Wir mussten sofort eine Notoperation einrichten nachdem du eingeliefert wurdest. Achtung ich muss nur den Verband wechseln", damit griff er Kai mit beiden Händen an den Kopf, zuerst zuckte er unter diesen entsetzlich kalten und nach Sterilium stinkenden Fingern zusammen, doch ließ er zu, dass Dr. Grey langsam den Verband um seinen Kopf löste. Als endlich wieder etwas frische Luft an seine geschundene und gerötete Haut kam, ließ er einen leisen, erleichterten Seufzer hören.

"Tut dir irgendetwas weh?", erkundigte sich der Arzt weiter.

Er atmete erst tief ein. Eigentlich gestand er sich selbst die größten Schmerzen nicht ein, aber hier... die Angst trieb ihn dazu.

"Ja, meine Augen brennen wie als hätte man mir zwei glühende Kohlen aufgelegt".

"Hm... durchaus verständlich. Kai, du hast eine starke Verbrennung an der Hornhaut erlitten, sie ist praktisch nicht mehr vorhanden. Dadurch ist auch dein Sehsinn stark eingeschränkt worden, um genau zu sein".

"Blind?", fuhr ihm Kai ins Wort. Mit deutlich ernsterer Stimme fuhr der Arzt fort.

"Ja, und zwar eine vollkommene Erblindung auf beiden Augen, eine Amaurose. Leider ist sie in deiner Art der Erkrankung nicht zu heilen, da wir auch keine Zellen der zweiten Hornhaut haben. Tut mir Leid".

Kai atmete tief und schwer, der Arzt nahm nun den letzten dünnen Verband ab und Tyson zog sofort die Luft scharf zwischen den Zähnen ein, Kai hätte ihn in diesem Moment am liebsten geschlagen.

"Hm...", wieder dieses 'Hm', wenn der das noch einmal macht, beiß ich zu, dachte Kai genervt, "das sieht doch schon mal gut aus. Jetzt sind die Augen natürlich noch trüb und milchig, das hat dich wohl auch so erschreckt oder Tyson? Aber das wird schnell heilen, du wirst ganz normale Augen haben, falls dich das beruhigt".

Tyson starrte wie erstarrt zu Kai, er hätte sich am liebsten die Zunge rausgeschnitten, weil er gerade so dumm reagiert hatte. Kai saß steif auf seinem Bett und starrte stur geradeaus. Langsam sah er wie sich Tränen in seinen Augen füllten. Fast sofort hob er stöhnend die Finger vor die Augen. Das Salz der seltenen Tränen brannte höllisch in den noch offenen Wunden. Sein Gesicht wandelte sich zu einer schmerzverzerrten Grimasse. Mit einem erstickten Stöhnen ließ er sich wieder nach Hinten gleiten, ungläubig riss er die Augen auf. Nichts. Schwarz. Dunkel. Mehr sah er nicht.

"Wir müssen nun einen neuen Verband anlegen. Schwester?", erneut hörte er das Klackern der Stöckelschuhe und spürte wieder den Schmerz der Spritze. Zwar ließ das Brennen der Augen wieder nach, doch konnte er auch nicht mehr den kleinen Finger rühren. So bewegungsunfähig wie er war, war es Dr. Grey ein leichtes ihm Augentropfen zu verabreichen und eine andere Binde um seinen Kopf zu schlingen.

"Das Schmerzmittel wird dir helfen noch etwas zu schlafen, wenn du aufwachst einfach klingeln ok? Ich bin mir sicher, dass deine Freund dir noch Gesellschaft leisten werden". Der Arzt drückte ihn wieder zurück in das Kissen. Kai wirkte vollkommen apathisch. Mit der letzten Kraft griff er unter sein Kopfkissen und tastete nach Dranzer. Durch den Nebel seines Bewusstseins hörte er noch wie Tyson, Ray und die anderen tuschelten. War das vorhin nur Wunschdenken gewesen oder hatte Ray ihn wirklich tröstend geküsst?